



Liebe Camera-obscura-Newsletter-Freunde,

hier kommt der erste „unregelmäßige“ CONL im Jahr 2018 – haben Sie vielen Dank für Ihre Anfragen. Mittlerweile steht der Termin für die Vernissage der zweiten Ausstellung meiner Camera-obscura-Fotografien fest: Bitte halten Sie sich den 12.10.18 **VERTRAUTE DISTANZ** am frühen Abend frei, denn ich möchte Sie gerne persönlich im Pinneberg-Museum begrüßen. Dieses bezaubernde kleine Gebäude

im Schatten der Drostei bietet ideale Voraussetzungen für eine Fo-

VERNISSAGE

toaustellung. Weiße Wände, die, durch große Fenster in weiches Licht getaucht, in Kontrast zu den warm leuchtenden Holzböden stehen, scheinen sich nach Bildern zu sehnen, die sie gerne präsentieren möchten.

Ina Duggen-Below, die Leiterin des Museums, begegnet meiner Arbeit

mit großem Interesse, ergänzt kreativ die Ideen und wird die Ausstellung hängen. Ich plane regelmäßige Führungen für Interessierte und werde Sie rechtzeitig in meinem Newsletter informieren.

12. OKTOBER 2018

Mit sonnigen winterlichen Grüßen,

Ihr Tim Rädisch

Sich selbst widersprechen?

Manchmal ist es nicht zu vermeiden, selbst verfasste Grundsätze über Bord zu werfen. Dieses trifft in einem Fall auf ein vor einigen Jahren von mir gemachtes sogenanntes Herz-Bild zu. Sie erinnern sich vielleicht, das sind diese ganz besonderen Aufnahmen, die sich langsam, oft über Monate, vor meinem inneren Auge entwickeln, verändern, ins Herz schmuggeln und endlich, wenn ich die passende Location und das geeignete Model gefunden zu haben glaube, mit großer Freude realisiert werden wollen. Diese Bilder mache ich naturgemäß tatsächlich nur einmal im Leben. Dachte ich. Pustekuchen. Sehr selten kommt es nämlich vor, dass man ein besonderes Bild - aus



welchen Gründen auch immer - nicht mehr zeigen kann. Am vergangenen Sonnabend habe ich tatsächlich eine Foto Idee ein weiteres Mal umsetzen und neu interpretieren dürfen, und ich bin sehr glücklich, in der grandiosen Bäder-Ausstellung der Firma „Devon & Devon“ vis-a-vis des Chilehauses in Hamburgs City mit einem wunderbaren Model die Idee „Bathseba II“ fotografisch realisieren zu können. Ich hoffe, dass Ihnen die Aufnahme ebenso gefällt wie mir.

Vielleicht (was meinen Sie?) müssen manche Herzbilder tatsächlich zweimal gemacht werden.